



Einschätzungen zur Ernte und zur Marktsituation bei den Ölsaaten 2020

Inhaltsverzeichnis

- 1) Über SwissOlio
- 2) Marktsituation: Menge und Qualität
- 3) Internationale Beschaffungssituation
- 4) Versorgungssituation bei Ölsaaten in der Schweiz
- 5) Zu erwartende Veränderungen im Ölsaatenmarkt
- 6) Fazit

Über SwissOlio

Verband Schweizerischer Hersteller von Speiseölen, Speisefetten und Margarinen in der Rechtsform einer Genossenschaft.

3

Zweck: Wahrung der wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitglieder und Förderung der Zusammenarbeit unter den Firmen der schweizerischen Ölmühlen-, Speiseöl-, Speisefett- und Margarinen-Industrie in gemeinsamer Selbsthilfe.

Marktsituation: Menge 2020

Erwünscht: 106'000 to Raps, wovon 72'000 to konventionell und 34'000 to HOLL.

Erreicht: 88'000 to (58'000 konv., 30'000 to HOLL).

→ ca. 17% unter Menge in Rahmenvereinbarung und 10.5% unter Zuteilungsmenge

→ Absatzpotential 106'000 to nicht ausgeschöpft

Mengen reichen aber (bei HOLL nur knapp), um Bedarf an Suisse Garantie Raps zu befriedigen.

Marktsituation: Menge 2020

Marktsituation Ernte 2020 ist gegenüber Ernte 2019 deutlich entspannter:

- 2020: 10.5% unter Zuteilungsmenge
- 2019: 27.5% unter Zuteilungsmenge (v.a. witterungsbedingt), was die Ölwerke vor sehr grosse Herausforderungen gestellt hatte

Qualitativ liegt die Ernte 2020 in einem gehobenen langjährigen Durchschnitt, besser als Ernte 2019.

Marktsituation: Menge 2020

Anbaumenge konnte 2020 erfreulicherweise nochmals leicht auf 99'000 to gesteigert werden.

Produzentenpreise liegen 2020 trotz des höheren Angebotes gegenüber 2019 in Bezug auf den Ölpreis leicht höher.

Suisse Garantie Raps ist gefragt!

Marktsituation: Menge 2020

Grundvoraussetzungen, um mittelfristig die Absatzmenge von 106'000 to zu erreichen:

- 1) Bereitschaft von Politik und Behörden, die Ölsaaten in der Schweiz mit spezifischen Kulturbeiträgen und einem Zollschutz zu unterstützen
- 2) Möglichkeit für die Rückerstattung der Zollabgaben im Äquivalenzprinzip muss auch unter neuem Zollgesetz möglich bleiben

Internationale Beschaffungssituation

EU-28 Rapserte 2020 ca. 2% tiefer als im Vorjahr (16.760 Mio. to gegenüber 17.120 Mio. to.

Notwendige Ergänzungs-Importe

- bei konv. Raps trotz tieferer Ernte 2020 problemlos (in Form von Saat und Rohöl)
- beim HOLL-Raps schwieriger wegen Vertragsanbau und grundsätzlich schwacher Verfügbarkeit (v.a. der benötigten Qualität in Fettsäurezusammensetzung C18:1 und C18:3)

Internationale Beschaffungssituation

Lösungsansätze für die Sicherstellung einer gewissen Menge Importprovenienz zum Ausgleich schwacher inländischer Ernten:

- 1) frühzeitige Kontraktabschlüsse
- 2) Vertragsanbau im Ausland; derzeit im tiefen einstelligen Prozentbereich des gesamten Bedarfs der Schweiz

Internationale Beschaffungssituation

Zusätzliche Problematik: Pflanzenschutz!

International nimmt das Interesse am Anbau von Raps ab, wegen

- 1) Einschränkungen in pflanzenbautechnischen Massnahmen
- 2) damit verbundener höherer Ertragsvolatilität und
- 3) letztlich fehlender Wirtschaftlichkeit

Versorgungssituation bei Ölsaaten in der Schweiz

Versorgungssituation ist derzeit (Basis Ernte 2020) und ausgehend von unveränderten Marktkonstellationen und Importmöglichkeiten knapp genügend.

Covid-19 Krise zeigt deutlich, dass der Selbstversorgungsgrad der Schweiz an Pflanzenölen bei eingeschränkten Importmöglichkeiten bei weitem nicht ausreicht und deshalb erhöht werden sollte.

Versorgungssituation bei Ölsaaten in der Schweiz

12

Versorgungssituation dürfte durch die angedachten Restriktionen bezüglich Einsatz von Pestiziden und Fungiziden zusätzlich kompromittiert werden (bspw. die eingeschränkten Möglichkeiten des Beizens der Saat gegen Schädlinge ist sehr problematisch).

Möglichkeit zur Abfederung: Erhöhung Pflichtlagermenge – aber wer finanziert das?

→ Bund müsste helfen (Art. 102 BV?)

Zu erwartende Veränderungen im Ölsaatenmarkt

- 1) Steigerung der Inlandverarbeitungskapazität:
Starke Nachfrage nach (HOLL-)Raps setzt Verarbeitungskapazitäten unter Druck, v.a. bei Sonnenblumen – wenn dort die Menge von derzeit 13'000 to mittel-/langfristig erhöht werden soll, braucht es mehr Kapazitäten
- 2) Vermehrte Nachfrage nach IP-Raps am Markt
- 3) Neues Preisbildungssystem bei (HOLL-) Raps:
Zuschlag bei Erreichen der Zuteilungsmenge

Zu erwartende Veränderungen im Ölsaatenmarkt

- 4) Höhere Erntemengenschwankungen: Reduktion von PSM führt zu tieferer Ertragsstabilität bei stärkeren Witterungseinflüssen
- 5) Unsichere Auswirkungen auf den Anbau durch agrarpolitische Elemente (Absenkepfad Pflanzenschutzmittel, PSM-Initiativen, etc.)
- 6) Tendenz zu höheren Besatzanteilen (Unkraut) durch Extensivierung bei Ölsaaten mit Relevanz für die ganze Wertschöpfungskette

Fazit

Aussichten für Ölsaaten und insbesondere Raps sind grundsätzlich gut, Nachfrage ist da.

Gewisse Unsicherheit bezüglich Erhöhung Anbaubereitschaft, u.a. wegen zunehmender Extensivierung und Massnahmen im Bereich PSM.

Industrie ist zu Ausbau Verarbeitungskapazität und Investitionen bereit.

→ Gute Zusammenarbeit entlang der Wertschöpfungskette ist wichtiger denn je!

SwissOlio

Effingerstrasse 6A

3011 Bern

031 529 50 70

urs.reinhard@effingerstrasse6a.ch